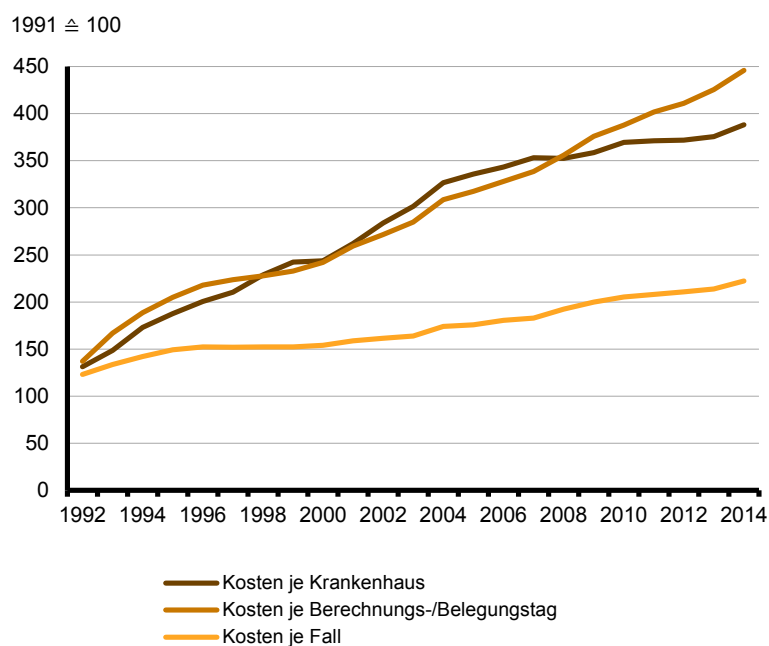


# Statistischer Bericht

A IV 4 – j / 14

## Krankenhäuser im Land Brandenburg 2014 Teil III Kostennachweis

**Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg  
1992 bis 2014**



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
A IV 4 – j / 14

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **Dezember 2015**

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2015



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	<b>4</b>
<b>Grafiken</b>	
1 Personalkosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2014 nach Personalgruppen .....	<b>7</b>
2 Personalkosten, Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen aus Sachkosten der allgemeinen Krankenhäuser im Land Brandenburg 2014 nach Träger der Krankenhäuser .....	<b>7</b>
3 Bereinigte Kosten je Krankenhaus im Land Brandenburg 2014 nach Größenklassen .....	<b>9</b>
<b>Tabellen</b>	
1 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 1991 bis 2014 .....	<b>8</b>
2 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2014 nach Größenklassen, Typ und Träger der Krankenhäuser .....	<b>9</b>
3 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2014 nach Kostenarten sowie Typ und Träger der Krankenhäuser .....	<b>10</b>
4 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2014 nach Kostenarten sowie Kostenkennziffern .....	<b>11</b>
5 Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft im Land Brandenburg 2014, 2013 und 2012 nach Personalgruppen sowie Typ und Träger der Krankenhäuser .....	<b>12</b>
Krankenhäuser in Brandenburg .....	<b>13</b>

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

In dem vorliegenden Bericht werden Ergebnisse aus der Erhebung zu den „Kosten der Krankenhäuser“ veröffentlicht. Es handelt sich hierbei um eine Vollerhebung. Auskunftspflichtig sind alle Krankenhäuser einschließlich deren Ausbildungsstätten nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) (Anlage). Der Erhebungsstichtag kann variieren; maßgeblich ist das Datum, an dem das Krankenhaus sein letztes Geschäftsjahr abgeschlossen hat.

### Rechtsgrundlagen

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Grundlage für die Erhebung der Kostendaten sind die Angaben zu § 3 Nr. 18 KHStatV. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit dem § 15 BStatG.

### Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden in anonymisierter Form an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt. Für die elektronische Übertragung wird ein Verfahren des Statistischen Bundesamtes (IDDEV) genutzt, das eine geschützte Übertragung gewährleistet.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

### Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Kostenvolumen, die Kostenstruktur und die Kostenentwicklung in der stationären Versorgung. Zu den Hauptnutzern zählen neben den zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden weitere nationale und internationale Organisationen, Wissenschaft und Forschung, Medien sowie die Öffentlichkeit.

### Genauigkeit

Eine Untererfassung in Bezug auf Einrichtungen, die innerhalb des Berichtsjahres oder zwischen Erhebungsstichtag und Meldetermin öffnen oder schließen, ist möglich.

### Methodische Hinweise

Die Ermittlung der Kosten erfolgt entsprechend dem Kontenrahmen der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). Im Laufe der Jahre wechselte jedoch das Kostenermittlungsprinzip

#### Nettokostenprinzip (1996 bis 2001)

Der Kostenermittlung auf Basis des Nettoprinzips lagen die pflegesatzfähigen Kosten für die voll- und teilstationären Leistungen zugrunde. Die Ausgliederung der Kosten nicht pflegesatzfähiger Leistungen erfolgte bei diesem Verfahren vor der Erstellung der Leistungs- und Kalkulationsaufstellung (LKA) für jede Kostenart. Ein gesonderter Ausweis der Abzüge beim Nettoprinzip erfolgte für Positionen, die zuvor bei den einzelnen Kostenarten noch nicht in Abzug gebracht wurden.

#### Bruttokostenprinzip (1990 bis 1995; wieder seit 2002)

Danach werden die Kosten auf der Grundlage der KHBV angegeben und umfassen alle Aufwendungen des Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen vollstationären und teilstationären Krankenhausleistungen gehören. Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der KHBV genannten Kontengruppen. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur KHBV).

### Ausbildungskosten

Mit dem Wegfall der Ausbildungsstätten-Umlage und der Einführung des Ausbildungsfonds wird den tatsächlichen Gegebenheiten in Bezug auf die Ausbildungskosten im Krankenhaus Rechnung getragen.

Die Ausbildungsfonds werden durch Einzahlungen aller Krankenhäuser gebildet; die in den Fonds angesammelten Mittel dienen der Finanzierung der Ausbildungsbudgets der Krankenhäuser. Darüber hinaus weisen die ausbildenden Krankenhäuser ihre tatsächlichen Kosten der Ausbildungsstätten nach. Es ist zu beachten, dass die Kosten für den Ausbildungsfonds nicht zu den Kosten der Ausbildungsstätten gezählt werden dürfen.

### Vergleichbarkeit der Ergebnisse

#### Zeitreihen

Die Kosten nach Netto- und Bruttoprinzip sind auf der Ebene der einzelnen Kostenarten nicht vergleichbar.

Ein intertemporaler Vergleich ist aufgrund der unterschiedlichen Kostenermittlungsverfahren nur für die **bereinigten Kosten** möglich. Sie ergeben sich durch Abzug bestimmter Positionen für nicht pflegesatzfähige/ nicht stationäre Leistungen des Krankenhauses von den Brutto- bzw. Nettogemerkosten. Beim Bruttoprinzip fallen die Abzüge entsprechend höher aus als beim Nettoprinzip.

Maßzahlen, die auf Basis der Krankenhausesfälle und der im Krankenhaus erbrachten Berechnungs- und Belegungstage ermittelt wurden (z.B. bereinigte Kosten je vollstationären Fall), werden durch die geänderte Fallzahlberechnung in den Grunddaten der Krankenhäuser beeinflusst. Dadurch, dass die Fallzahl seit 2002 auch die so genannten **Stundenfälle** innerhalb eines Tages beinhaltet, fallen die im Kostennachweis berechneten Maßzahlen und Kennziffern grundsätzlich niedriger aus. Vergleiche mit den Vorjahren sind daher nur nach vorheriger Neuberechnung der entsprechenden Bezugsgrößen möglich.

#### Die räumliche Vergleichbarkeit

innerhalb des Erhebungsgebietes ist durch die bundeseinheitliche Rechtsgrundlage seit 1991 gewährleistet.

## Definitionen

### Aufgestellte Betten in Krankenhäusern

Aufgestellte Betten sind alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einzubeziehen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

### Bettenauslastung

Die Bettenauslastung gibt in vom Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Sie wird nach folgender Formel berechnet:

$$\text{Bettenauslastung} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage} \cdot 100}{\text{Aufgestellte Betten} \cdot \text{Kalendertage}}$$

### Berechnungs- und Belegungstage

#### Bundespflegesatzverordnung:

Gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG), bzw. § 1 Abs. 1 Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) 2004. Die im Erhebungsbereich der BPfIV (Abrechnung von tagsgleichen Pflegesätzen) erbrachten Berechnungstage werden nach § 14 Abs. 2 BPfIV ermittelt. Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz sowie die entsprechenden teilstationären Pflegesätze für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet (Berechnungstag). Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nur bei teilstationärer Behandlung berechnet. Für tagesbezogene Entgelte gilt die Definition der Berechnungstage entsprechend.

#### Fallpauschalensystem

##### (German Diagnosis Related Groups - G-DRG)

Gilt ab 2004 für Krankenhäuser nach § 17b Abs. 1 Satz 1 erster Halbsatz KHG. Im Rahmen des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG werden die im Berichtsjahr angefallenen Belegungstage nach § 1 Abs. 7 der Verordnung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung 2007 - FPV 2007) nachgewiesen. Danach sind Belegungstage der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus. Wird ein Patient am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag. Für den Fall von Wiederaufnahmen gilt § 2 Abs. 4 Satz 3 FPV 2007. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.

### Fallzahl

Die Fallzahl ist eine berechnete Größe. Sie bezeichnet die Zahl der im Krankenhaus im Berichtsjahr behandelten Patienten/-innen (Fälle). Stundenfälle sind Bestandteil der Aufnahmen und Entlassungen.

Die *einrichtungsbezogene Fallzahl* wird ohne die internen Verlegungen [in und aus der Fachabteilung] nach folgender Formel berechnet:

$$F_{\text{Ein}} = \frac{(\text{Aufn} + \text{Entlas} + \text{Sterbf})}{2}$$

Patienten, die nur über einen Jahreswechsel in einer Einrichtung liegen, werden als halber Fall berücksichtigt

### Brutto-Gesamtkosten

Als Kosten werden die Kosten des Krankenhauses für stationäre Krankenhausleistungen des abgelaufenen Geschäftsjahres erfasst. Die Krankenhausstatistik weist die Brutto-Gesamtkosten einschließlich der nichtstationären Kosten aus.

### Kosten der Krankenhäuser

Die Kosten der Krankenhäuser errechnen sich aus der Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern.

### Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten die Kosten für das Personal und die Sachkosten der Ausbildungsstätten. Zu den Personalkosten der Ausbildungsstätten zählen die Aufwendungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Krankenhauses, die entweder gänzlich oder anteilig laut Arbeits- oder Dienstvertrag eine Lehrtätigkeit ausüben. Auch Kosten für Schreibkräfte, die in Ausbildungsstätten eingesetzt sind, werden hier nachgewiesen. Dagegen gehören Honorarkosten für nebenamtliche Lehrtätigkeiten zum Sachaufwand der Ausbildungsstätten.

### Ausbildungsfonds

Aufwendungen für den Ausbildungsfonds (Ausbildungszuschlag) sind in § 17a Abs. 5 KHG geregelt.

### Abzüge

Abzüge enthalten Positionen, die zwar zu den allgemeinen Krankenhausleistungen zählen, aber nicht über die Pflegesätze verrechnet werden (nicht pflegesatzfähige Kosten).

Dazu zählen beispielsweise

- Kosten für wissenschaftliche Forschung und Lehre, die über den normalen Krankenhausbetrieb hinausgehen.
- Aufwendungen für vor- und nachstationäre Behandlung,
- Kosten, die der Einrichtung „Ambulanz“ zuzurechnen sind.

### Bereinigte Kosten

Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um die pflegesatzfähigen Kosten. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen und werden u. a. für Vergleiche in Zeitreihen benötigt.

### Gesamtkosten

Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

### Personalkosten

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal zur Erstellung von Krankenhausleistungen entstehen.

Die Kostenangaben schließen dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

Die Personalkosten nach Funktionsbereichen werden als „Personalaufwand“ angegeben.

Beim „Sonstigen Personal“ sind beispielweise die Kosten für Famuli, Praktikanten/-innen, Zivildienstleistende sowie auch für Vorschüler/innen und Schüler/innen zu berücksichtigen.

Das Personal der **Ausbildungsstätten** wird unter Kosten der Ausbildungsstätten nachgewiesen.

Personal "**Outgesourcter**" Bereiche werden in der Kostenstatistik unter Fremdleistungen erfasst. Die Angaben zum Personal aus der Erhebung der Grunddaten (Teil I) werden für die Kostenangaben der einzelnen Funktionsbereiche abgestimmt.

#### **Art des Trägers und der Rechtsform**

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform lassen sich die Einrichtungen folgendermaßen differenzieren:

##### **– Öffentliche Einrichtungen**

Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der öffentlich-rechtlichen (Trägerschaft von Zweckverbänden, Anstalten oder Stiftungen) und der privatrechtlichen Form (Träger sind Gebietskörperschaften, deren Zusammenschlüsse oder Sozialversicherungsträger).

##### **– Freigemeinnützige Einrichtungen**

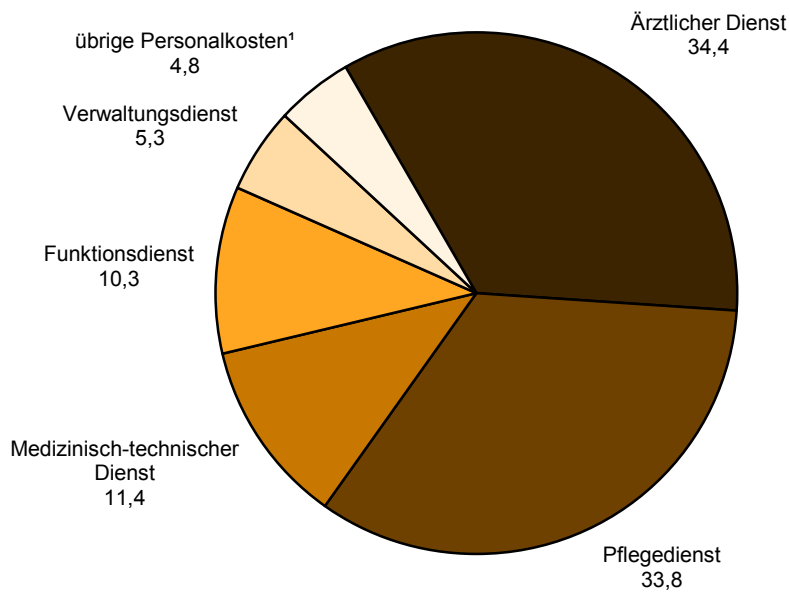
Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

##### **– Private Einrichtungen**

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

## 1 Personalkosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2014 nach Personalgruppen

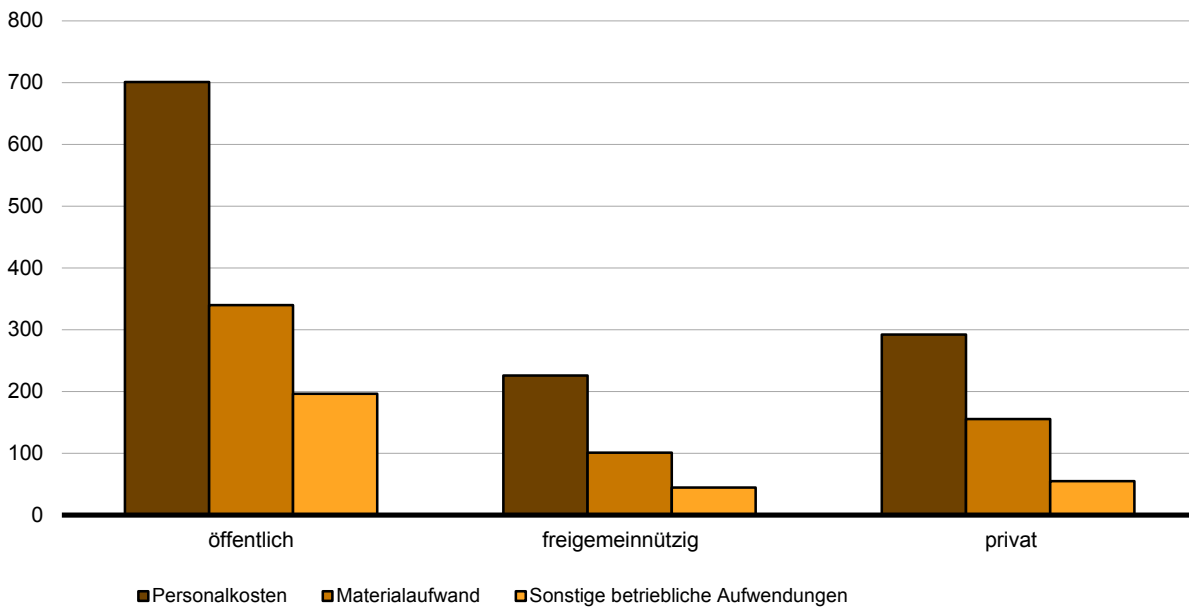
Anteile in %



<sup>1</sup> Wirtschafts- und Versorgungsdienst, technischer Dienst, Sonderdienste, klinisches Hauspersonal, sonstiges Personal, nicht zurechenbare Personalkosten

## 2 Personalkosten, Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen aus Sachkosten der allgemeinen Krankenhäuser im Land Brandenburg 2014 nach Träger der Krankenhäuser

Mill. EUR



## 1 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 1991 bis 2014

Jahr	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten	Behand- lungs- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Bereinigte Kosten <sup>1</sup>				
					insgesamt	je Kranken- haus	je aufge- stelltes Bett	je Behand- lungsfall	je Berech- nungs-/ Bele- gungstag
					Anzahl	1 000	1 000 EUR	EUR	
absolut									
1991	67	22 918	385 886	6 058	661 995	9 881	28 885	1 716	109
1992	66	21 002	405 287	5 705	854 664	12 949	40 694	2 109	150
1993	64	18 687	409 659	5 155	939 828	14 685	50 293	2 294	182
1994	60	17 535	420 181	4 972	1 024 942	17 082	58 451	2 439	206
1995	60	16 967	434 727	4 968	1 113 099	18 552	65 604	2 560	224
1996	59	16 879	447 312	4 913	1 169 549	19 823	69 290	2 615	238
1997	58	16 802	463 210	4 933	1 206 512	20 802	71 808	2 605	245
1998	55	16 569	475 247	4 992	1 243 022	22 600	75 021	2 616	249
1999	53	16 430	486 030	4 991	1 269 554	23 954	77 270	2 612	254
2000	54	16 288	492 835	4 920	1 300 707	24 087	79 857	2 639	264
2001	53	16 134	504 258	4 842	1 372 473	25 896	85 067	2 722	283
2002	51	16 058	515 933	4 819	1 429 957	28 038	89 050	2 772	297
2003	49	15 664	519 341	4 687	1 459 689	29 790	93 188	2 811	311
2004	47	15 534	508 267	4 497	1 516 637	32 269	97 633	2 984	337
2005	47	15 424	517 800	4 498	1 560 374	33 199	101 165	3 013	347
2006	47	15 390	514 918	4 447	1 593 842	33 912	103 563	3 095	358
2007	47	15 342	522 746	4 432	1 640 604	34 906	106 935	3 138	370
2008	50	15 242	527 795	4 481	1 741 793	34 836	114 276	3 300	389
2009	52	15 269	537 074	4 484	1 842 359	35 430	120 660	3 430	411
2010	52	15 244	538 880	4 480	1 898 669	36 513	124 552	3 523	424
2011	53	15 242	544 582	4 425	1 943 481	36 670	127 508	3 569	439
2012	54	15 278	548 334	4 416	1 983 383	36 729	129 820	3 617	449
2013	55	15 191	556 606	4 386	2 040 870	37 107	134 347	3 667	465
2014	56	15 290	563 411	4 405	2 147 296	38 345	140 438	3 811	487
Messzahl 1991 = 100									
1992	98,5	91,6	105,0	94,2	129,1	131,1	140,9	122,9	137,1
1993	95,5	81,5	106,2	85,1	142,0	148,6	174,1	133,7	166,8
1994	89,6	76,5	108,9	82,1	154,8	172,9	202,4	142,2	188,6
1995	89,6	74,0	112,7	82,0	168,1	187,8	227,1	149,3	205,0
1996	88,1	73,6	115,9	81,1	176,7	200,6	239,9	152,4	217,8
1997	86,6	73,3	120,0	81,4	182,3	210,5	248,6	151,8	223,8
1998	82,1	72,3	123,2	82,4	187,8	228,7	259,7	152,5	227,9
1999	79,1	71,7	126,0	82,4	191,8	242,4	267,5	152,3	232,7
2000	80,6	71,1	127,7	81,2	196,5	243,8	276,5	153,8	241,9
2001	79,1	70,4	130,7	79,9	207,3	262,1	294,5	158,7	259,3
2002	76,1	70,1	133,7	79,5	216,0	283,8	308,3	161,6	271,5
2003	73,1	68,3	134,6	77,4	220,5	301,5	322,6	163,8	284,9
2004	70,1	67,8	131,7	74,2	229,1	326,6	338,0	173,9	308,6
2005	70,1	67,3	134,2	74,2	235,7	336,0	350,2	175,7	317,5
2006	70,1	67,2	133,4	73,4	240,8	343,2	358,5	180,4	328,0
2007	70,1	66,9	135,5	73,2	247,8	353,3	370,2	182,9	338,7
2008	74,6	66,5	136,8	74,0	263,1	352,6	395,6	192,4	356,0
2009	77,6	66,6	139,2	74,0	278,3	358,6	417,7	200,0	376,0
2010	77,6	66,5	139,6	74,0	286,8	369,5	431,2	205,4	387,8
2011	79,1	66,5	141,1	73,0	293,6	371,1	441,4	208,0	401,7
2012	80,6	66,7	142,1	72,9	299,6	371,7	449,4	210,8	411,9
2013	82,1	66,3	144,2	72,4	308,3	375,6	465,1	213,7	425,7
2014	83,6	66,7	146,0	72,7	324,4	388,1	486,2	222,2	446,0

<sup>1</sup> zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der 2007 erstmalig erhoben wurde



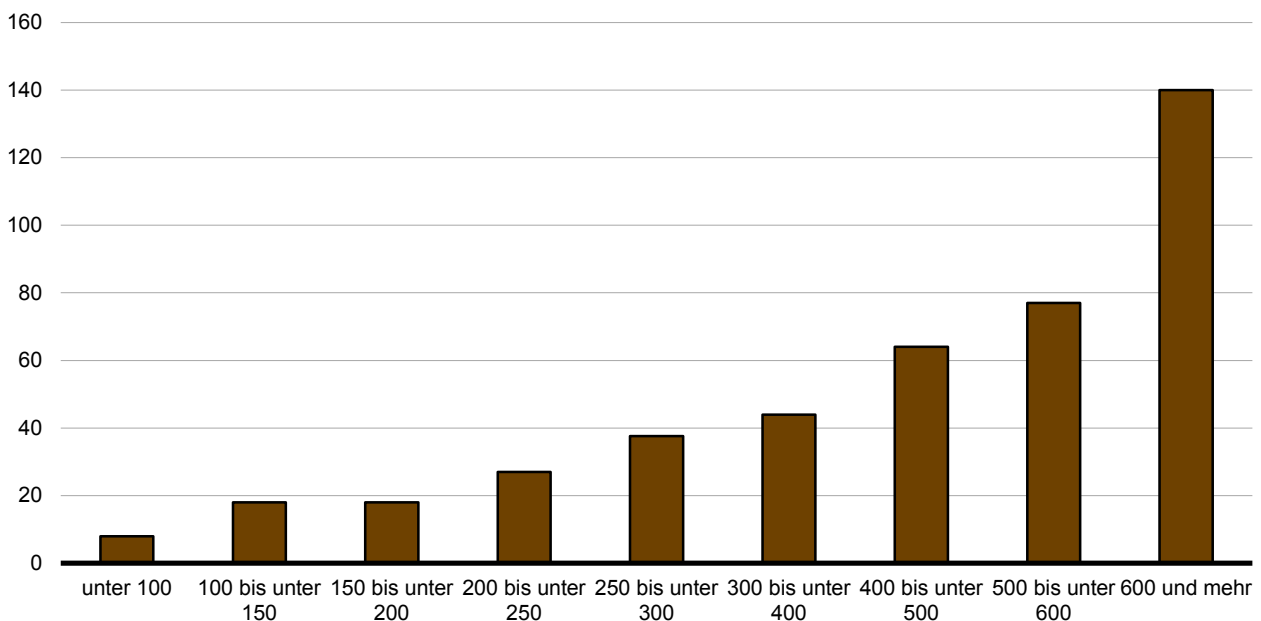
## 2 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2014 nach Größenklassen, Typ und Träger der Krankenhäuser

Größenklasse von ... bis unter ... Betten/ Typ Träger	Grunddaten					Bereinigte Kosten <sup>1</sup>				
	Kranken- häuser	Auf- gestellte Betten	Berechnungs-/ Belegungst- tage	Behand- lungs- fälle	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufge- stelltes Bett	je Berechnungs-/ Bele- gungstag	je Behand- lungs- fall
	Anzahl				Tage	1 000 EUR		EUR		
Insgesamt										
Krankenhäuser	56	15 290	4 405 255	563 411	7,8	2 147 296	38 345	140 438	487	3 811
nach Größenklassen										
unter 100	11	652	191 184	17 452	11,0	91 379	8 307	140 152	478	5 236
100 bis unter 150	11	1 381	401 874	44 083	9,1	194 688	17 699	140 976	484	4 416
150 bis unter 200	6	1 024	256 009	29 412	8,7	108 889	18 148	106 337	425	3 702
200 bis unter 250	4	896	280 830	23 769	11,8	109 126	27 282	121 793	389	4 591
250 bis unter 300	5	1 333	379 517	49 642	7,6	190 410	38 082	142 844	502	3 836
300 bis unter 400	6	2 050	598 283	72 628	8,2	266 585	44 431	130 042	446	3 671
400 bis unter 500	5	2 282	650 906	104 122	6,3	318 351	63 670	139 505	489	3 057
500 bis unter 600	4	2 094	622 706	88 821	7,0	307 234	76 809	146 721	493	3 459
600 und mehr	4	3 578	1 023 946	133 484	7,7	560 633	140 158	156 689	548	4 200
nach Krankenhaustypen										
allgemeine	51	14 237	4 061 116	543 609	7,5	2 034 529	39 893	142 904	501	3 743
sonstige	5	1 053	344 139	19 802	17,4	112 767	22 553	107 091	328	5 695
nach der Trägerschaft										
öffentliche	22	8 281	2 383 869	331 323	7,2	1 201 078	54 594	145 040	504	3 625
freigemeinnützige	15	2 725	758 697	94 616	8,0	364 416	24 294	133 731	480	3 852
private	19	4 284	1 262 689	137 472	9,2	581 801	30 621	135 808	461	4 232

<sup>1</sup> zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

## 3 Bereinigte Kosten je Krankenhaus im Land Brandenburg 2014 nach Größenklassen

Mill. EUR



### 3 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2014 nach Kostenarten sowie Typ und Träger der Krankenhäuser

Merkmal	Kranken- häuser	Davon				sonstige Kranken- häuser
		allge- meine Kranken- häuser	davon mit ... Träger			
			öffent- lichem	freigemein- nützigem	privatem	
1 000 EUR						
Gesamtkosten .....	2 257 683	2 143 290	1 255 515	376 113	511 662	114 393
darunter ohne Ausbildungsfonds <sup>1</sup> .....	2 257 683	2 143 290	1 255 515	376 113	511 662	114 393
Kosten der Krankenhäuser .....	2 238 638	2 124 758	1 244 097	373 359	507 302	113 880
Personalkosten .....	1 291 408	1 219 394	701 017	225 992	292 385	72 015
Ärztlicher Dienst .....	444 310	428 059	250 246	73 619	104 194	16 251
Pflegedienst .....	436 023	402 409	234 137	73 829	94 443	33 614
Medizinisch-technischer Dienst .....	147 852	136 380	77 161	23 084	36 135	11 472
Funktionsdienst .....	133 413	130 059	72 448	27 823	29 788	3 355
Klinisches Hauspersonal .....	4 944	4 638	2 435	1 815	389	306
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	23 624	21 894	11 090	3 574	7 229	1 731
Technischer Dienst .....	11 938	11 491	6 340	3 022	2 129	447
Verwaltungsdienst .....	68 146	64 763	37 324	14 169	13 270	3 383
Sonderdienste .....	5 334	5 167	3 096	1 234	837	167
Sonstiges Personal .....	6 336	6 179	2 364	1 564	2 251	157
Nicht zurechenbare Personalkosten .....	9 488	8 357	4 377	2 259	1 720	1 131
Sachkosten .....	932 807	892 705	536 081	145 861	210 763	40 101
Materialaufwand .....	615 816	596 338	339 679	101 124	155 535	19 478
Lebensmittel und bezogene Leistungen .....	53 306	52 450	29 566	7 133	15 751	856
Medizinischer Bedarf .....	421 546	412 612	224 324	73 651	114 637	8 933
Arzneimittel .....	93 541	91 809	49 797	13 692	28 320	1 732
Blut, Blutkonserven und Blutplasma .....	18 501	18 220	10 092	3 472	4 656	282
Verband-, Heil- und Hilfsmittel .....	7 699	7 582	4 429	1 437	1 716	117
Verbrauchsmaterial, Instrumente .....	55 352	54 657	33 611	8 338	12 708	695
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf .....	36 975	36 944	18 911	8 552	9 481	31
Laborbedarf .....	16 480	16 046	12 281	1 248	2 518	434
Implantate .....	77 970	77 970	32 926	19 353	25 691	-
Transplantate .....	344	344	152	124	67	-
Wasser, Energie, Brennstoffe .....	58 028	55 037	33 148	9 585	12 304	2 991
Wirtschaftsbedarf .....	81 757	75 764	52 187	10 734	12 843	5 993
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter .....	1 180	474	454	20	-	705
Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	316 991	296 368	196 402	44 737	55 228	20 623
Verwaltungsbedarf .....	63 476	59 155	33 915	12 470	12 771	4 321
Zentraler Verwaltungsdienst .....	40 365	38 578	20 230	9 425	8 922	1 787
Zentraler Gemeinschaftsdienst .....	3 977	3 875	2 447	978	449	102
Pflegesatzfähige Instandhaltung .....	77 526	73 238	46 983	10 917	15 338	4 288
Sonstige Abgaben .....	6 855	6 263	3 947	1 068	1 248	592
Versicherungen .....	18 612	18 159	10 478	3 804	3 878	453
Sonstiges .....	106 179	97 099	78 402	6 074	12 622	9 080
Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	9 927	8 347	4 745	1 422	2 180	1 580
darunter für Betriebsmittelkredite .....	1 728	1 728	655	588	485	-
Steuern .....	4 496	4 312	2 253	84	1 974	184
Kosten der Ausbildungsstätten .....	19 045	18 532	11 418	2 754	4 360	513
Personal der Ausbildungsstätten .....	9 438	9 438	6 611	1 128	1 699	-
Sachaufwand für Ausbildungsstätten .....	9 607	9 094	4 807	1 626	2 661	513
Ausbildungsfonds .....	-	-	-	-	-	-
Abzüge .....	110 387	108 761	79 886	11 697	17 179	1 626
Ambulanzen .....	54 392	52 905	32 289	7 633	12 983	1 487
Wissenschaftliche Forschung und Lehre .....	29	29	-	29	-	-
Sonstige Abzüge .....	55 966	55 827	47 596	4 036	4 195	139
darunter wahlärztliche Leistungen .....	2 927	2 927	1 293	944	690	-
gesondert berechnete Unterkunft .....	2 710	2 710	1 432	721	557	-
vor- und nachstationäre Behandlungen .....	8 645	8 578	5 823	1 201	1 554	66
Bereinigte Kosten .....	2 147 296	2 034 529	1 175 629	364 416	494 483	112 767
darunter ohne Ausbildungsfonds <sup>1</sup> .....	2 147 296	2 034 529	1 175 629	364 416	494 483	112 767

1 zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

#### 4 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2014 nach Kostenarten sowie Kostenkennziffern

Merkmal	Kosten je			
	Krankenhaus	Behandlungsfall	aufgestelltes Bett	Berechnungs-/Belegungstag
	EUR			
Gesamtkosten .....	40 315 771	4 007	147 657	512
darunter ohne Ausbildungsfonds <sup>1</sup> .....	40 315 771	4 007	147 657	512
Kosten der Krankenhäuser .....	39 975 685	3 973	146 412	508
Personalkosten .....	23 060 866	2 292	84 461	293
Ärztlicher Dienst .....	7 934 103	789	29 059	101
Pflegedienst .....	7 786 124	774	28 517	99
Medizinisch-technischer Dienst .....	2 640 208	262	9 670	34
Funktionsdienst .....	2 382 377	237	8 726	30
Klinisches Hauspersonal .....	88 293	9	323	1
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	421 864	42	1 545	5
Technischer Dienst .....	213 182	21	781	3
Verwaltungsdienst .....	1 216 898	121	4 457	15
Sonderdienste .....	95 241	9	349	1
Sonstiges Personal .....	113 142	11	414	1
Nicht zurechenbare Personalkosten .....	169 433	17	621	2
Sachkosten .....	16 657 267	1 656	61 008	212
Materialaufwand .....	10 996 719	1 093	40 276	140
Lebensmittel und bezogene Leistungen .....	951 885	95	3 486	12
Medizinischer Bedarf .....	7 527 604	748	27 570	96
Arzneimittel .....	1 670 379	166	6 118	21
Blut, Blutkonserven und Blutplasma .....	330 383	33	1 210	4
Verband-, Heil- und Hilfsmittel .....	137 477	14	504	2
Verbrauchsmaterial, Instrumente .....	988 431	98	3 620	13
Narkose- und sonstiger Op-Bedarf .....	660 263	66	2 418	8
Laborbedarf .....	294 287	29	1 078	4
Implantate .....	1 392 314	138	5 099	18
Transplantate .....	6 134	1	22	0
Wasser, Energie, Brennstoffe .....	1 036 222	103	3 795	13
Wirtschaftsbedarf .....	1 459 945	145	5 347	19
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter .....	21 064	2	77	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	5 660 548	563	20 732	72
Verwaltungsbedarf .....	1 133 499	113	4 151	14
Zentraler Verwaltungsdienst .....	720 805	72	2 640	9
Zentraler Gemeinschaftsdienst .....	71 022	7	260	1
Pflegesatzfähige Instandhaltung .....	1 384 392	138	5 070	18
Sonstige Abgaben .....	122 418	12	448	2
Versicherungen .....	332 363	33	1 217	4
Sonstiges .....	1 896 049	188	6 944	24
Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	177 263	18	649	2
darunter für Betriebsmittelkredite .....	30 853	3	113	0
Steuern .....	80 289	8	294	1
Kosten der Ausbildungsstätten .....	340 086	34	1 246	4
Personal der Ausbildungsstätten .....	168 534	17	617	2
Sachaufwand für Ausbildungsstätten .....	171 552	17	628	2
Ausbildungsfonds .....	–	–	–	–
Abzüge .....	1 971 204	196	7 220	25
Ambulanzen .....	971 292	97	3 557	12
Wissenschaftliche Forschung und Lehre .....	514	0	2	0
Sonstige Abzüge .....	999 399	99	3 660	13
darunter wahlärztliche Leistungen .....	52 269	5	191	1
gesondert berechnete Unterkunft .....	48 392	5	177	1
vor- und nachstationäre Behandlungen .....	154 367	15	565	2
Bereinigte Kosten .....	38 344 566	3 811	140 438	487
darunter ohne Ausbildungsfonds <sup>1</sup> .....	38 344 566	3 811	140 438	487

1 zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

**5 Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft im Land Brandenburg 2014, 2013 und 2012 nach Personalgruppen sowie Typ und Träger der Krankenhäuser**

Merkmal	Kranken- häuser	Davon				sonstige Kranken- häuser
		allge- meine Kranken- häuser	davon mit ... Träger			
			öffent- lichem	frei- gemein- nützigem	privatem	
Berichtsjahr 2014 – Angaben in EUR –						
Personalkosten je Vollkraft <sup>1</sup> .....	58 976	59 157	59 941	59 162	57 354	56 077
Ärztlicher Dienst .....	111 855	112 742	110 709	111 106	119 242	92 650
Pflegedienst .....	47 424	47 420	48 949	46 092	44 953	47 464
Medizinisch-technischer Dienst .....	48 401	47 694	46 668	49 955	48 568	58 769
Funktionsdienst .....	48 887	48 845	48 981	53 443	44 929	50 598
Klinisches Hauspersonal .....	30 540	30 434	28 146	33 734	32 121	32 236
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	35 860	35 745	34 473	32 910	39 678	37 384
Technischer Dienst .....	49 270	49 657	48 583	49 291	53 765	41 053
Verwaltungsdienst .....	53 314	53 176	53 750	53 712	51 098	56 109
Sonderdienste .....	60 539	61 509	56 907	90 735	52 316	40 669
Sonstiges Personal .....	45 582	44 807	26 952	52 320	110 879	142 805
Berichtsjahr 2013 – Angaben in EUR –						
Personalkosten je Vollkraft <sup>1</sup> .....	58 252	57 702	58 860	57 810	55 012	67 410
Ärztlicher Dienst .....	110 332	110 627	109 564	111 425	112 670	103 725
Pflegedienst .....	47 695	46 720	48 503	45 233	43 788	60 454
Medizinisch-technischer Dienst .....	48 380	47 138	46 569	47 769	47 978	68 902
Funktionsdienst .....	48 089	48 016	48 693	51 502	43 773	51 474
Klinisches Hauspersonal .....	31 108	28 726	25 900	29 180	68 525	48 680
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	34 492	33 472	33 715	33 705	32 985	42 884
Technischer Dienst .....	50 314	49 292	47 829	49 365	53 903	64 072
Verwaltungsdienst .....	51 127	50 580	50 423	51 774	49 812	62 048
Sonderdienste .....	59 823	57 132	55 759	66 475	52 109	111 073
Sonstiges Personal .....	10 871	9 866	10 180	17 968	7 321	53 493
Berichtsjahr 2012 – Angaben in EUR –						
Personalkosten je Vollkraft <sup>1</sup> .....	56 920	56 372	58 017	55 094	53 567	65 924
Ärztlicher Dienst .....	108 256	108 507	108 775	104 154	111 237	102 784
Pflegedienst .....	46 848	45 894	48 216	43 676	42 274	59 374
Medizinisch-technischer Dienst .....	47 678	46 384	46 509	45 517	46 653	69 943
Funktionsdienst .....	47 090	46 978	47 487	49 939	43 451	52 647
Klinisches Hauspersonal .....	30 721	28 274	25 566	28 586	67 977	43 821
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	34 024	33 385	34 013	32 113	33 010	38 533
Technischer Dienst .....	46 107	45 779	47 048	44 872	43 610	50 238
Verwaltungsdienst .....	49 106	48 730	48 841	48 123	49 024	56 953
Sonderdienste .....	60 029	58 313	55 688	62 018	65 491	98 250
Sonstiges Personal .....	11 713	11 303	12 297	19 586	7 175	27 188

<sup>1</sup> einschl. Schüler/-innen und Auszubildende, die beim sonstigen Personal eingeordnet sind

## Krankenhäuser in Brandenburg

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
5101	Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	14770 Brandenburg an der Havel
5102	ASKLEPIOS Fachklinikum Brandenburg	14772 Brandenburg an der Havel
5103	St. Marienkrankenhaus Fachklinik für Geriatrie	14772 Brandenburg an der Havel
5201	Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	03048 Cottbus
5202	Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH	03048 Cottbus
5301	Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH	15236 Frankfurt (Oder)
5302	Evangelisches Krankenhaus Lutherstift Frankfurt (Oder)/Seelow	15232 Frankfurt (Oder)
5401	Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH	14467 Potsdam
5402	St. Josefs-Krankenhaus Potsdam	14467 Potsdam
5403	Oberlinklinik gGmbH Orthopädische Fachklinik	14467 Potsdam
5404	Evangelisches Zentrum für Altersmedizin	14467 Potsdam
5405	Klinikum Westbrandenburg	14467 Potsdam
6001	Immanuel Klinikum Bernau Herzzentrum Brandenburg	16321 Bernau
6002	Klinikum Barnim GmbH Werner Forßmann Krankenhaus	16225 Eberswalde
6003	Martin Gropius Krankenhaus GmbH	16225 Eberswalde
6004	Epilepsieklinik Tabor Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg	16321 Bernau
6052	Brandenburg-Klinik Bernau Waldfrieden GmbH BKB&Co.KG	16321 Bernau-Waldsiedlung
6101	Klinikum Dahme-Spreewald GmbH Spreewaldklinik Lübben	15907 Lübben
6102	Evangelisches Krankenhaus Luckau gGmbH	15926 Luckau
6104	Asklepios Fachklinikum Lübben	15907 Lübben
6105	Asklepios Fachklinikum Teupitz	15755 Teupitz
6202	Elbe-Elster Klinikum GmbH	03238 Finsterwalde
6301	Havelland Kliniken GmbH	14641 Nauen
6402	Immanuel Klinik Rüdersdorf	15562 Rüdersdorf
6404	Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH	15331 Strausberg
6501	Asklepios Klinik Birkenwerder Fachkrankenhaus für Orthopädie	16547 Birkenwerder
6505	Oberhavel Kliniken GmbH Krankenhaus Oranienburg/Hennigsdorf	16515 Oranienburg
6506	Sana Kliniken Sommerfeld Hellmut-Ulrici-Kliniken	16766 Kremmen/OT Sommerfeld
6601	Klinikum Niederlausitz GmbH	01968 Senftenberg
6701	Helios Klinikum Bad Saarow	15526 Bad Saarow-Pieskow
6702	Oder-Spree-Krankenhaus GmbH	15848 Beeskow
6703	Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH	15890 Eisenhüttenstadt
6705	Evangelisches Krankenhaus "Gottesfriede" GmbH	15569 Woltersdorf
6706	HELIOS-Privatkliniken GmbH	15526 Bad Saarow
6752	Median Klinik Grünheide Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation Phase B	15537 Grünheide
6801	KMG Klinikum Mitte GmbH	16866 Kyritz
6802	Ruppiner Kliniken GmbH	16816 Neuruppin

## Krankenhäuser in Brandenburg

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
6901	Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig GmbH	14806 Belzig
6903	Evangelische Kliniken "Luisen-Henrietten-Stift"	14797 Lehnin
6904	Johanniter-Krankenhaus im Fläming Treuenbrietzen GmbH	14929 Treuenbrietzen
6905	Kliniken Beelitz GmbH Neurologisches Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/ Parkinson	14547 Beelitz-Heilstätten
6906	Kliniken Beelitz GmbH Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation	14547 Beelitz-Heilstätten
7001	Kreiskrankenhaus Prignitz gGmbH	19348 Perleberg
7101	Krankenhaus Forst GmbH	03149 Forst
7102	Naemi-Wilke-Stift Guben	03172 Guben
7103	Krankenhaus Spremberg	03130 Spremberg
7202	DRK Krankenhaus Luckenwalde	14943 Luckenwalde
7203	Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gGmbH	14974 Ludwigsfelde
7301	Krankenhaus Angermünde	16278 Angermünde
7302	Medizinisch-soziales Zentrum Uckermark gGmbH Kreiskrankenhaus Prenzlau	17291 Prenzlau
7303	Asklepios Klinikum Uckermark GmbH	16303 Schwedt/Oder
7304	Sana Krankenhaus Templin	17268 Templin
7305	Oberhavel Klinik Gransee GmbH	16775 Gransee
7306	GLG Klinik Wolletzsee	16278 Angermünde/ OT Wolletz
7405	Oberbergklinik Berlin/Brandenburg	15864 Wendisch/Rietz
7406	Klinik Sanssouci Potsdam GmbH & Co KG	14469 Potsdam



## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14  
Tel. 0331 8173 - 1175  
Fax 0331 8173 - 1911  
[Gesundheit@statistik-bbb.de](mailto:Gesundheit@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin  
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser  
A IV 2  
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten  
A IV 3  
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser  
A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Berlin  
A IV 11
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg  
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser  
A IV 2  
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg  
A IV 5  
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten  
A IV 3
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg  
A IV 11